Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 5

Artikel: Die Stelle
Autor: L.B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480374

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rabinovitch

Skizzen aus dem Bundeshaus:

Ständerat Dr. jur. Alphons Jten, Zug

Die Stelle

Die Frau eines sehr bekannten Zürcher Hautarztes suchte durch ein Inserat eine Köchin.

Einige Tage nachher klingelte es; die Hausfrau öffnete selbst die Tür und es entspann sich folgender Dialog, der hier wörtlich wiedergegeben sei:

Die Hausfrau: «Sie wünschen?»

Das Mädchen vor der Türe: «Ich komme wegen der Stelle.»

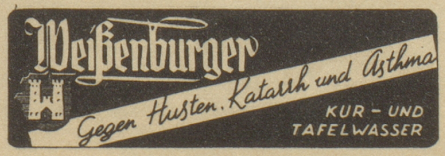
Hausfrau: «Treten Sie ein. Setzen Sie sich. Können Sie gut kochen?»

Mädchen: «Ja, so was man fürs Haus braucht.»

Hausfrau: «Wann könnten Sie eintreten?»

Mädchen: «Ich bin doch schon da.»

Hausfrau: «Ich meine, wann könnten Sie die Stelle bei mir antreten?»



Mädchen: «Welche Stelle meinen Sie?»

Hausfrau: «Die Stelle als Köchin natürlich!»

Mädchen: «Ich bin doch keine Köchin.»

Hausfrau: «Sie sagten doch, Sie kämen wegen der Stelle.»

Mädchen: «Ja, ich komme wegen der Stelle am Bein, wo mich so schüli juckt und wo der Herr Doktor noch einmal ansehen wollte.»

Tableau! L. B.